BAUTAFEL

Erstellung der durch die Landeshauptstadt München (LHM) festgesetzten Ausgleichsflächen für Eingriffe in unmittelbarer Nähe wie z.B. angrenzender Bebauungspläne und anderer Bauvorhaben:

Grundstücksbesitzer:
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

Fachliche Betreuung:
Staatliches Bauamt München 1 (StBA M1)

Pflege- und Entwicklungskonzept inkl. spezieller artenschutzrechtlicher Prüfung:
LUZ Landschaftsarchitekten München (LUZ)

Objektüberwachung der Baumaßnahme:
Großberger Beyhl Partner Landschaftsarchitekten (GBP)

Ökologische Baubegleitung:
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.,
Kreisgruppe München (LBV)

Abstimmung und Genehmigung:
Referat für Stadtplanung und Bauordnung der LHM
Referat für Gesundheit und Umwelt der LHM
Untere Naturschutzbehörde der LHM
Höhere Naturschutzbehörde der Regierung von Oberbayern

Ausführung und Fertigstellungspflege:
Fa. Benedikt Ley Umwelt GmbH (Ley)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Sophienstraße 6
80333 München

Vertreten durch:
Staatliches Bauamt München 1
Peter-Auzinger-Straße 10
81547 München

Text und Konzeption:
Christine Weiß (Landesbund für Vogelschutz)
Gestaltung, Produktion: Agentur Kopfbrand

Fotos:
Monika Graf, Ulrich Schwab

Ansprechpartner für Rückfragen:
Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe München
Tel. 089 / 200 270 6

Weitere Informationen ab ca. Ende Juli:
www.lbv-muenchen.de/unsere-themen/biotoppflege/betreute-biotope/Virginia-Depot/Ausgleichsmaßnahmen

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Staatliches Bauamt München 1

LBV

WIEDER BAGGER IM VIRGINIA-DEPOT?

MEHR PLATZ FÜR SCHMETTERLINGE & CO

IM HERBST
BLÜHT HIER DER
FRANSENENZIAN!

Liebe Naturfreunde,

sicherlich kennen Sie die Schönheiten des Virginia-Depots schon von Ihren Spaziergängen. Sie haben unzählige Schmetterlinge beobachtet, die prächtige Blumenvielfalt bestaunt oder Ihren Spaziergang in dieser wunderbaren Natur einfach nur genossen.

Auf den ehemaligen Gleisanlagen und mageren Wiesen sind Pflanzen, Schmetterlinge und Heuschrecken zu Hause, die in München und sogar deutschlandweit sehr selten geworden sind.

Mit einem großen Maßnahmenpaket will man ihre Lebensbedingungen verbessern und ihren Lebensraum vergrößern.

DIE MASSNAHMEN

Für gefährdete Arten wie Fransenenzian, Idas-Bläuling oder die Blauflügelige Ödlandschrecke sollen optimale Lebensbedingungen geschaffen werden. Sie brauchen vor allem mageren und trockenen Boden, viel Licht und viel Wärme.

Hierfür wurden etliche wuchernde Gehölze entfernt. Als nächsten Schritt galt es, nährstoffreiche Böden und versiegelte Asphaltdecken abzutragen und auf Teilflächen ein nährstoffarmes Substrat aufzubringen, um dort seltene Pflanzen anzusiedeln. Im Anschluss werden die Flächen naturschutzfachlich gepflegt. Für Dohlen, Turmfalken und Mauersegler, die früher in den Speichergebäuden ihre Brutplätze hatten, wurden als Ersatzmaßnahme auf dem Gelände zwei Bruttürme aufgestellt. Der westliche Turm ist für Dohlen und Mauersegler gestaltet, der östliche für Turmfalken und Dohlen.

WER UND WAS STECKT DAHINTER?

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hat als Grundstücksbesitzer diese Maßnahmen beauftragt.
Sie sind **Ausgleichsmaßnahmen** für bauliche Eingriffe in Natur und Landschaft, die in der Umgebung stattgefunden haben.

Als Grundlage diente ein detailliertes Pflege- und Entwicklungskonzept.
Das Konzept und die Maßnahmen wurden mit städtischen Behörden entwickelt und von der Regierung von Oberbayern genehmigt.

Derzeit ist geplant, die Maßnahmen bis etwa September 2013 fertigzustellen.

Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind und die Natur ihre neuen Lebensräume zu erobern beginnt, soll das Gebiet den Schutzstatus **„Geschützter Landschaftsbestandteil“** bekommen.

DIE NATUR BRAUCHT IHREN RÜCKZUGSRAUM

Damit sich die neuen Flächen ungestört zu stabilen Lebensräumen entwickeln können, ist es wichtig, das Biotop weiterhin nicht zu betreten. Daher wird die BImA das Privatgrundstück komplett einzäunen. Wir bitten Sie als Naturfreund um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.
Vielen Dank!

Auf **Führungen** des Landesbundes für Vogelschutz können Sie sich über die Maßnahmen informieren und vor allem die besonderen Naturschätze dieser Grünen Insel in der Lerchenau erleben:

10. Juni 2013
Was blüht denn da? Wer fliegt denn da?
Pflanzen und Schmetterlinge im Virginia-Depot

2. September 2013
Herbst im Virginia-Depot
Nicht nur der Enzian zeigt sich jetzt von seiner schönsten Seite.

TREFFPUNKT:
Jeweils 18 Uhr,
Bushaltestelle
Pulverturm
(Linie 178)

LBV_Virginia-Depot_210x297_3_040413_07.indd 2 21.05.13 15:15